

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 106. Dienstag, den 16. April 1822.

Börse in Leipzig,
am 15. April 1822.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 5 p. C.		
grofse	—	100 $\frac{1}{2}$
kleinere	—	101 $\frac{1}{2}$
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	—	109 $\frac{1}{2}$
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	109 $\frac{1}{4}$
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 u. 500 Thl.	—	107 $\frac{1}{2}$
von 200 u. 100 Thl.	—	107 $\frac{1}{2}$
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	90
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	99 $\frac{1}{2}$

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 50 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechelte à 5 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 p. C.		
von 1000 u. 500 Thlr.	—	85 $\frac{1}{2}$
von 200 u. 100 Thlr.	—	85 $\frac{1}{2}$
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 5000 Thlr.	—	103 $\frac{3}{4}$
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	103 $\frac{3}{4}$
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	104
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	109 $\frac{1}{2}$
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	109 $\frac{1}{2}$

Börse in Leipzig,
am 15. April 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	139 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	138 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{5}{8}$	—
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	105 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{4}$	—
do 2 Mt.	109 $\frac{5}{8}$	—
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	104 $\frac{3}{4}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	146 $\frac{5}{8}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 17 $\frac{1}{4}$	—
do. 3 Mt.	6. 16 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{5}{8}$	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	79 $\frac{7}{8}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	100	—
do. 3 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	110 $\frac{1}{4}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Species	—	—
Verl. } Præufs. Courant . . .	—	104 $\frac{1}{4}$
} Cassenbillets	101	—
Gold p. Mark fein colln.	—	213 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	106
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	94	—
} Actien d. Wiener Bank	646	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	—	73 $\frac{1}{2}$
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	70 $\frac{1}{4}$	—
} Dgt. m. Präm.-Scheinen	—	—

Bedeutende Erwiederung.

Als der Herzog von A. . . . unlängst eine Schulprüfung in Paris besuchte, fragte er einen Knaben: wie viel Unterthanen der König von Frankreich habe? „Keinen einzigen“ — war die Antwort, — „wohl aber 30 Millionen Bürger.“ — Woher diese Behauptung? — fragte der Herzog. — „Daher“ — soll der Knabe geantwortet haben — „weil der Mensch sich nicht zum Unterthan, sondern zum Bürger geboren fühlt.“ —

Der Constitutionel.

Ueber die Göttin der Liebe.

Ein gewisser Fürst fragte einst einen Philosophen: warum man die Venus gewöhnlich nackend vorzustellen pflege? „Weil die Gewänder ihre Schönheit und die Wirkung derselben — so wie die Wirkung der Wahrheit überhaupt — beeinträchtigen würden. Vielleicht aber auch, weil sie ihre eifrigen Verehrer und Anbeter gemeinlich nicht eher aus ihrem Dienst entläßt, als bis sie dergestalt von ihr entblößt sind, daß sie sich nicht mehr bedecken können.“

Ernst Müller, Redacteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 16ten: Minna von Barnhelm.

Bekanntmachung. Die Drathspinn-Maschine der verstorbenen Frau Kirchhof habe ich nebst dem vorrathigen schon besponnenen Drath käuflich an mich gebracht. Ich zeige dieß nicht nur hiermit ergebenst an, sondern ersuche auch zugleich alle diejenigen, welche besponnenen Drath benöthiget sind, mich mit ihren Aufträgen zu beehren.
Gottlieb Röber, Markt, Hommels Haus Nr. 192.

Instrumenten-Anzeige. Ich gebe mir die Ehre, Kennern und Liebhabern mein ausgesuchtes Lager von Wiener Instrumenten in Flügel- und Tafelform zu empfehlen. In dem ich versichern kann, daß sie hinreichend geprüft sind und die Käufer auch für die Dauer vollkommen befriedigen werden, füge ich nur noch hinzu, daß ich sie nach der einfachen und vortrefflichen Manier des Andreas Stein in Wien verfertigen lasse, und dieselben zu billigen Preisen verkaufen kann. Auch habe ich ächte Wiener Guitarren, welche sich durch sehr gute Spielart und vorzüglichen Ton auszeichnen. Leipzig im April 1822.
Friedrich Wied, Salzgaßchen Nr. 407, im musikalischen Leihinstitut.

Strohhüte- und Stroh-Waaren-Verkauf.

Zu der bevorstehenden Jubilate-Messe empfehle ich mich mit einem ganz schönem Lager Frauen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüten eigener Fabrik aus den neuesten Stoffen und nach den herrschendsten Moden gefertigt; ferner mit französischen Blumen, Diademen und Guirlanden mit Strohgeflecht-Waaren aller Gattungen, Garnirungen und Blumen von Stroh, Strohpapierplatten, appretirte Bastplatten, gepreßte Pique-Hüte, mit Knaben- und schwarzen Manns-Hüten nebst noch andern in dieses Fach passenden Artikeln. Vorzüglich empfehle ich die bei mir nur einzig und allein (so lange als solche von Andern nicht nachgemacht werden) zu habenden

Frühlings- und Sonnen-Hüte mit und ohne Diadems,

die sich wegen ihrer Leichtigkeit (es wiegt einer 4 bis 5 Loth und kostet von 2½ bis 4 Thl.) von den italienischen (wo Nr. 40 10 Thl. kostet und 10 bis 11 Loth wiegt) vorzüglich auszeichnen, und Frauen, welche im Sommer eine schwere Kopfbedeckung nicht vertragen können, ganz vorzüglich empfohlen werden. Ganz sauber und schön gearbeitete Waare, verbunden mit den möglichst billigen Preisen und einer ganz reellen Bedienung haben diejenigen zu erwarten, welche mir die Ehre ihres gütigen Besuchs in meinem Magazin in Auerbachs Hof (welches täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr offen) zu gönnen die Güte haben werden.
Friedrich Gottlob Rückart, Strohhut-Fabrikant.

Anerbieten. Ein großes sehr nutzbares Gartengrundstück im Grimma'schen Viertel, gleich an der Promenade gelegen, mit Ausgang nach dem Hinterthore, ist durch Herrn Erübsbach in Nr. 414 auf der Katharinenstraße, ohne Unterhändler, zu verkaufen.

Anerbieten. Auswärtigen Aeltern, deren Kinder in Leipzig Lehrstunden haben, können bei einem Lehrer der Zeichenkunst billig in Kost und Logis genommen werden, auch auf Verlangen Unterricht im Zeichnen erhalten. Gute Behandlung, gesunde Wohnung, verbunden mit einem Gärtchen zu deren Vergnügen wird zugesichert. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Dienstgesuch. Ein junger unbeweibter Koch, welcher seine Kunst in einer fürstlichen Küche erlernt und über seine Geschicklichkeit und seine Unbescholtenheit die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, offerirt hohen Herrschaften und Abergern seine Dienste. Die Expedition dieses Blattes wird die Gefälligkeit haben, ihn den Anfragenden nachzuweisen.

Vermiethung. Zu bevorstehender Messe ist auf der Petersstraße ganz nahe am Markte eine große Erker-Stube in der ersten Etage zu vermieten. Das Nähere in der Material-Handlung Petersstraße Nr. 71.

Dank. Herzlichen Dank der Frau D. in Nr. 139, welche unsere Wäsche, die sehr verdorben war, nicht nur völlig wieder hergestellt, sondern solche auch jederzeit billig, gut und elegant besorgt. Leipzig, den 10. April 1822.
K. & W.

Thorzettel vom 15. April.

Grimma'sches Thor. U.		Dr. Rfm. Brass, v. Aachen, im Hot. de Saxe 11
Gestern Abend.		Drn. Kaufl. Bernus u. Seyfert, v. Frankfurt a. M., in der Marie 11
Dr. Fabr. Dillinger, v. Wien, b. Broren 6		Vormittag.
Dr. Rfm. Dalberstadt, v. hier, v. Görzig zur. 8		Die Frankfurter r. Post 8
Vormittag.		Dr. Rfm. Eschwindt, von Pforzheim, bei Bornemann 10
Die Dresdner Postkutsche 5		Die Casler f. Post 11
Die Dresdner r. Post 6		Dr. Rfm. Schall, v. Frankenh., im g. Hirsch 11
Die Frankfurter f. Post 7		Dr. Rfm. Boddingshaus u. Dr. Hdlged. Reuß, v. Elbertsd u. Frankfurt a. M., b. Brand und im gr. Blumenberg 11
Dr. Prof. Wendt u. Dr. v. Quandt, v. hier, v. Dresden zurück 11		Nachmittag.
Nachmittag.		Dr. Rfm. von der Grone, v. Linna, Nr. 537 1
Dr. Instrumentmacher Demara, v. Wien, b. Wagner 2		Drn. Rfl. Muchall, Trenel u. Nathan, v. Altona u. Lüneville, in d. g. Galle u. Nr. 350 1
Dr. Rfm. Segnis, a. Hamburg, v. Dresden, im Blumenberge 3		Dr. Rfm. Schnorr, v. Salzdorf, b. Forererg 2
Halle'sches Thor. U.		Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Bauconduc- teur Gosebruch, v. Mühlheim a. d. Ruhr, u. Hr. Hdlger. Wolff, v. Frankf. a. M., in St. Berlin u. Nr. 504 4
Gestern Abend.		Dr. Lieuten. v. Zettenborn, in f. sächs. Dienst., u. der stud. Dr. Graf von der Schulenburg, v. Bonn, im Hotel de Saxe 5
Dr. Rfm. Harber, a. Holl, im Blumenberge 4		Peterschor. U.
Dr. Rfm. Liebert, a. Berlin, in Clausens Pse 5		Gestern Abend.
Dr. Oberst v. Schlack, in f. pr. Diensten, v. Berlin, pass. durch 7		Dr. Amtsverw. Unger, v. Plauen, b. Wieprecht 7
Dr. Rfm. Sobert, a. Hamburg, in Lattersmanns Hause 8		Eine Estafette von Regau 8
Dr. Rfm. Robert, a. Neuchatel, b. Rüstner 11		Nachmittag.
Vormittag.		Dr. Rfm. Kirsch, v. Cera, in Rüstners Pse 4
Drn. Rfl. Hahn u. Bieber, a. Hamburg, in Rosentreter's Hause 3		Hospitalthor. U.
Die Hamburger r. Post 7		Gestern Abend.
Dr. Buchhdl. Reimer, a. Berlin, Nr. 3 9		Drn. Rfl. Mange u. Ballay, a. St. Gallen u. Mailand, v. Borna, in Nr. 587 u. bei Hr. Dr. Hansen 6
Nachmittag.		Drn. Rfl. Polar, a. Lugano, im Hotel de Russie, Dardier u. Fürtorn, a. St. Gallen, in Nr. 589 6
Dr. Rfm. Lupprian, a. Braunschweig, bei Rostowsky 1		
Dr. Rfm. Bentheim, a. Berlin, in Nr. 3 2		
Kanstädter Thor. U.		
Gestern Abend.		
Dr. Rfm. Bassabang, v. Frkf. a. M., in f. Hause 8		
Dr. Rfm. Balay, v. hier, v. Lyon zurück, u. Dr. Rfm. Gallien, v. Paris, unbestimmt 8		